



10.03.2021 – 15:11 Uhr

Nationalrat befürwortet Deklarationspflicht für Reptilienleder / Ein Schritt in die richtige Richtung



Basel (ots) -

Reptilienleder und -Produkte sollen einer Deklarationspflicht unterstellt werden. Der Nationalrat hat heute Mittwoch, 10. März 2021, eine entsprechende Motion (19.3200) von Nationalrätin Martina Munz (SP/SH) deutlich, mit 110 zu 78 Stimmen bei 4 Enthaltungen, angenommen. Der Schweizer Tierschutz STS zeigt sich ausserordentlich erfreut über den Entscheid der Grossen Kammer.

Die Schweiz, nicht zuletzt die Schweizer Uhrenindustrie, gilt als Drehscheibe im internationalen Handel mit Reptilienleder, das ausschliesslich in Luxusprodukten Verwendung findet. Die Leder stammen vielfach aus tierquälerischen Produktionsmethoden und auch aus Ländern, in denen Tierschutz noch heute ein Fremdwort ist. Wo Wildfänge in den Handel gelangen, spottet die Brutalität der Fang- und Tötungsmethoden jeglicher Beschreibung und die Gier nach Luxusleder bedroht ganze Populationen geschützter Tierarten in ihrem Ueberleben.

Der Schweizer Tierschutz STS setzt und setzte sich deshalb seit langem dafür ein, dass die Leder, wie dies bei Pelz bereits der Fall ist, bezüglich Tierart, Herkunft und Gewinnungsart bezeichnet werden müssen. Nur so haben KonsumentInnen und Konsumenten die Möglichkeit, einen bewussten, gewissenhaften Kaufentscheid zu treffen. In diesem Sinne sieht der STS die nationalrätliche Zustimmung zu einer Deklarationspflicht als Schritt in die richtige Richtung.

Pressekontakt:

Medienstelle Schweizer Tierschutz STS
Telefon +41 79 357 32 04
media@tierschutz.com

Medieninhalte



Reptilienleder: Krokodilfarm in Kambodscha / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100019041 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Schweizer Tierschutz STS"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019041/100866886> abgerufen werden.